Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

Gott wöll dafs jr mit frölchem mut,
lang schiessind dem vatterland zu gut.
Wünsch euch hiemit ein gut New Jahr,
vnd bhüt euch Gott vor aller gfahr.
Der wöll euch ewer gsellschafft mehren,
damit es reich zu seinen ehren:
Auff dafs wir letstlich all zu gleich,
erbind sein ewigs himmelreich.
Das gebe Gott durch Jesum Christ,
der aller welt erlöser ist.
AMEN.

Getruckt zu Zürych, bey Rudolff Weissenbach. 1603.

ZU HARTMANN VON AUE. BERICHTIGUNGEN UND NACHTRÄGE.

(*mit sternen sind druckfehler bezeichnet.*)

ZUM EREC.

50. selben *B* (*Benecke*) 218. *s. Lachmann zum Iw. s.* 409. *anmerkung zu* 233. *Gerhard* 5282 ouch w. beherberget d. st. 240. *über* han *s. L. zum Iw. s.* 434. 267. strît* 337. swarzen dornen *bedarf keiner änderung*. ûz dem swarzen dorne lachet wîziu bluot vil manecvalt *Konrad von Würzburg MSH.* 2, 314ª, *vergl.* 316ª. der swarze dorn ist worden wîz [*Neidhard*] *MSH.* 3, 185ª. er (*der mai*) kleidet swarzen dorn in wîze bluot 3, 211ª. 355. rite* 358. *vielleicht* schine 421. *vergl. L. zum Iw.* 1537. 427. der* 431. *meine vermutung* edeln armen *billigt G* (*Wh. Grimm*), *indem er vergleicht Freid.* 40, 15 man sol sich gerne erbarmen über die edeln armen. 474. stuont ûf unde *W* (*Wackernagel*) 479. ûf gnâde *W* 499. deheiner *W* 533. verlâzen vröude hât mit gote kein gedinge *der Meisner MSH.* 3, 88ª. 663. heilegen (*s. L. zum Iw.* 651) 669. imbîz *habe ich ohne noth eingeschaltet: l.* alsô der dô ergie (*s. L. zum Iw.* 656) 674. dâ* 808. undern arm 832. zesamne liezens sider gân *B* 898—901. wir velschen beide rit-

ters muot dâ mite und wir enmitten tuon: ez ist sunder prîs und âne ruon. unser *B* 903. *verderbt wird diese zeile wohl sein (vergl. L. zum Iw.* 6379), *aber ich weifs keine wahrscheinliche verbeſserung.* 919—921. sî spilende beliben. sus siz vil lange getriben daz *B* 1059. dâ *streicht L. zum Iw.* 6500. 1108. undern *L. zum Iw.* 1208. 1140. got* 1151. Wâlwân 1152. Kâîn] *über die schreibung dieses namens s. L. zum Iw.* 74. 1316. leit in 1347. baz enmohter *W* 1392. alle die wâren komen dar *W* 1466. bater *ohne punkt** 1489. dô wehseltens vil dicke *nach der hs., s. L. zum Iw.* 7212.

1515. Lûcans der schenke *Heinrich vom Türlein Wiener hs. bl.* 136[f] (*Wolf über die lais s.* 399). 1628 *ff. Heinrich vom Türlein bl.* 138[d] (*Wolf s.* 411 *f.*) *zählt zum theil dieselben ritter der tafelrunde auf, obwohl er dann aus ungenauer erinnerung behauptet die von Hartmann im Erec übergangenen genannt zu haben.* 1741. zer schœnsten *W* 1764. die* 1783. *s. L. zum Iw. s.* 562. 1871. danc *L. zum Iw.* 1500. 1883. im dâ *W.* 1911 *f. s. L. zum Iw.* 897. 1981. gekleit* 1985. 'den besten scharlach. *denn* brûtlach *kenne ich nicht. Parz.* 313, 4 *steht* brûtlachen, *ebenso Wh.* 63, 22' *B. vergl. L. zum Iw.* 326. 2006. beslozzen* 2167. niht eines *B* 2168. den gwîs *L. zum Iw.* 7785. 2213. langte *oder* lengert *L. zum Iw. s.* 530. 2299. in *habe ich irrig hinzugefügt, s. L. zum Iw.* 4428. 2324. Artûses 2375. 'mit liehten bestaht, *vergl. frauend.* 299, 5 *ff. Gerh.* 5980 *ff.*' *W* 2401. der Sælden schol *L. zum Iw.* 4449.

2435. sô daz nie ritter tæte baz *G. leichter scheint mir* alsô nie ritter baz. *vergl.* 2672. 2497. triute, *s. L. zum Iw.* 415. 2500. endet, *s. L. zum Iw. s.* 530. 2565 *ist nichts zu ändern. s. zum g. Gerh.* 1753 *zeitschr.* 1, 199. 2567. wâpenroc und krône *G* 2600. nune *L. zum Iw.* 4067. 2615. erledegte (*s. L. zum Iw.* 881 *s.* 402) 2702. *wie hier ist* hâmît *in fünf stellen des Biterolf verderbt und vom herausgeber verkannt worden. l.* 8487 sendet tûsent degene zuo zin an diu hâmit (: sît). 8594 dâ si sider diu hâmît stakten kurz oder wît. 8773 dô begunde enstete stân dâ daz ritterlîche spil für diu hâmît

an ir zil. 8959 Walthêres wîgande, sibene fuorten si sît der Rüedegêres durch diu hâmît. 9016 in diu hâmît getân wurden die helde kecke. 2723. nimmer dehein *die hs., vergl. L. zum Iw.* 894. 3094. 'niwan bî dem lîbe, *vergl.* 841. 1052.' *W* 3106. *zu den beispielen räumlich gebrauchter substantivischer accusative füge ich* sie fuoren enalverte diu mos joh die herte, bêdiu berge unt tal *Wernh. Mar.* 158, 36 *Hoffm.* er var lant oder mer *klage* 1482. vil ungevertes er dô reit *Wolfr. Parz.* 180, 6. niht wan durch des grâles kraft streich er wazzer unde lant 479, 22. in sîner jugent fürt unde wisen reit er vil durch tjostieren 502, 2. ine weiz wie manec lant er reit 821, 29. den bracken, der walt und gevilde phlac der verte als er von arte solte *Tit.* 153, 2. 3. ir strîtet berge ode tal *Wh.* 212, 23. dô reit diu maget wol getân mit ir geselleschefte dan beidiu berge unde tal *Wirnt Wig.* 2351. wan er sîn ors het verlorn. des enmoht er gedrenge unt dorn ze füezen wider strîchen *Heinrich vom Türlein Wiener hs. bl.* 137[f]. si fuoren an dem mitten tage eine heide diu was breit *Konrad von Fuſsesbrunnen kindheit Jesu* 83, 69. ob ich ein michel her nâch ir füeren solte erde unde mer *Gudr.* 594, 1 (2375). lant unde strâze dâ wart ez hin geseit 746, 2 (2983). ein jegere âne jagennes list, der doch an jagenne strîtec ist, der volget nâch dem wilde walt unde gevilde *Konrad von Heimsfurt* 1 *ff.* ich wil heide unde plân nâch âventiuren rîten *Bertolds Darifant* 104. daz si tal unde berc der kinde einez muoste tragen *von der guoten frau* 1652. ich solde eines morgens gân eine wise breite *Münchener liedersb. bl.* 59[a] (*MSH.* 3, 444[a]). ein snecke wolte springen vür den lêbart beide berc unt tal *Reinmar von Zweter MS.* 2, 149[b]. ez (ein wunder) vert die Tuonouwe und den Rîn *der Marner MS.* 2, 169[a]. *die verbindung von verbis der bewegung mit den accusativen* wec strâze pfat *ist, wie noch heut zu tage, zu gewöhnlich als daſs sie mit beispielen belegt zu werden brauchte. in der Gudrun* 208, 1 (831) *verdirbt meine verbeſserung, wenn man interpungiert* Er was ze Friesen herre: wazzer unde lant, Dietmars unde Wâleis was in sîner hant, *denn* Dietmars unde Wâleis *kann nicht erklärung oder weitere ausführung von* wazzer unde

lant *sein.* 3127 *f.* wâren : gebâren *L. zum Iw.* 1321. 3155. *s. L. zum Iw.* 4871. 3223 *f.* sîn geselle in wolte gerochen hân: dem wart alsam getân. *B und W, vergl.* 3337. 3253 *f.* — nimer getæte — nimer v. hæte *oder* nimmer tæte *und* nimmèr v. h. *L. zum Iw.* 6670. 3258. ichz 3281 *f.* geschach an *B* 3400. den vünven sige an gewan *W* 3762. vil nâ ez *L. zum Iw.* 5487. 3800. iuch* 3935. *Lachmann nimmt* iu *zurück zum Iw.* 2939. 3940—3942. begunde dô fristen ir êre unde ir mannes lîp frowe Ênîte, ein getriwez wîp *G* 4037. stille *wird kaum richtig sein.* 4042. zweinzegest, *s. L. zum Iw.* 651. 4073. dû wæn ein ableitære bist *L. zum Iw.* 842. 4177. 'alsam, *wie sonst diebe' W* 4211. sider n. enverswar* 4247. *vielleicht* fliendea *L. zum Iw. s.* 526. *für* do *wird* da *zu lesen sein.* 4265. *vergl. L. zum Iw.* 8080. 4296. âs (*gramm.* 3*e ausg.* 1, 169 *z.* 23 *ist zu berichtigen.*) 4301. w. d. d. rede dâ wær ze v. *oder* doch wirt ze v. *L. zum Iw.* 3560. 4316 *ff.* errîten. dô — vant, dô *u. s. w. aber lückenhaft scheint mir die stelle auch jetzt noch.* 4322. Êrec 4325. [er sprach] *L. zum Iw.* 3637. 4393. *daſs* schilte *nicht richtig sein kann lehrt* 4408 *ff. vielleicht* zoume. *vergl.* 9126. 4505. erfürbte 4528. des ich unz an dirre frist *und in der anmerkung* unz *L*] muſse 4620. leider* 4790—4793 *faſst B als parenthese,* enbeiz (den tiuvel — teil), dô 4822. *vergl. L. zum Iw. s.* 556. 4953. nie man *W* 4959. 'ich *zweifle nicht daſs* mich *richtig ist' B* umbe mich hât er verschuldet wol *G* 4967. tuo] *L. zum Iw.* 2112. *s.* 434, 3181 *s.* 455. *Eraclius* 3359. *Heinr. Trist.* 4298. 5085. nâch *kann bleiben.* 5103. *vergl. L. zum Iw.* 5541. 5210. unangestlîche. *so auch W und jetzt L. zum Iw.* 7236. 5279 *f.* gebâren : wâren 5352. *s. L. zum Iw.* 1316. 5390. möhte 5413. begangen, 5417. 'ersigen, *vergl.* 5719' *W* 5424. *s. unten zu büchl.* 1, 429. 5494. dan* 5539. swaz der crapfen wære *G* 5611. daz den sige an leide nam: 5699. unt* 5747. ir niemen mêre *W* 5748. herzesêre* 5841. sach.* 5936. dû* 6006. sîn gelücke 6083. schrîent *L. zum Iw.* 5335. 6100. getriute

6338. entriut 6411. Sî sprach 'daz got enwelle, sît daz mir mîn geselle alsô muoz sîn verlorn.' *W die folgende zeile* des wart vil tiure dô gesworn *ist als eingeschalteter vers des dichters von Enitens worten zu sondern.* 6424. sî niht von *W* 6514. nûne mohte der grâve mê, *vergl. L. zum Iw.* 4067. 6598. nâch fremdem g. *B. vergl. L. zum Iw.* 1321. 6606. wan dû bist et leider tôt *B, vergl. zum Iw.* 2469, 2*e ausg. s.* 292. *in der anmerkung l. Nib.* 1728. 6620. er ersluoc *B* 6634. hie flôch der hof, dort flôch der hof: *B* 6717. sîn rotewange er sanc, *Karajan. vergl. Ferd. Wolf über die lais s.* 248. 6747. *in dem* gewert *der hs. hat* gerêwet *erkannt L. zum Iw.* 5862. 6894. der dô mit wolken was bedaht. *B* 6942. *s. L. zu Ulrichs frauend.* 338, 1. 6973. von im mir leidiu m. *W* 7027. *vergl. L. zum Iw. s.* 443. 7042. dazn *B* 7149. erz. dirre wiltban *W* 7154—7165. ouch het der wirt die hunde die des mannes willen tâten: mit den ditz jagehûs was berâten. swenn er dar ûz sach maneges site der dâ rande dâ mite, swâ er bî den zinnen saz, sô sâhenz jene niht vil baz die dâ mit den hunden randen. wer sold im ab daz enblanden, swenne er mit den frouwen möht ab dem hûse schouwen loufen die hunde? *B, der zu* rande *MS.* 2, 226^{b} *vergleicht,* waz hilfet daz man trægen esel mit snellem marke rennet? 7167. ersprenget *L. zum Iw. s.* 404. 7195. der* 7207*f.* wer sol nû s. a. s. der heile *W* 7249. *vergl. L. zum Iw.* 749. 7292. volblanker *W* 7327. *vergl. L. zu Nib.* 1852, 1. 7388. spricht ieman 7509. seht daz ichz rehte *W* 7540. *genauer* diu Gefuoge 7578. gewalteger 7610. dar inne sam er lebte *W* 7613. bûwet smeres *L. zum Iw.* 2516. 7691. vor? 7702. boumol *W* 7727. *'ich glaube, Alle auf gleiche weise gefaſst' G* 7742. houpte, *s. L. zum Iw.* 7773. 7816. gebûwen, *vergl. Erec* 5313. *Herb.* 14090. *Ottacker s.* 120^{b}. *gr.* 4, 598. *Schmeller* 1, 136. 7875. ein gevelle *BW* 7904. mich *B, vergl. Gottfr. Trist.* 5226. *Berth. s.* 254. 7905. winstern hant *W. zu Lachmanns erklärung gehört* im ist noch wirs dan den die gênt nâch porte aldâ diu venster stênt *Parz.* 171, 5.

7920. ez ist *W* 7933. unde 7987. od wie hât *W* 8011. ritter 8012. gewinne 8029. 'edel' 8123. *vergl. L. zum Iw.* 3043. 8136. 'tisch *ist ganz richtig*. die tischlinien hat iren nammen dohär, das von ir ettlicher wyſs ein tisch in der handt geformieret würt. wenn das feld oder spacium so zwüschen der mittelnatürlichen linien, vnd der tischlinien erschynt, ist der handt tisch genannt. *Jo. Indagine, Die kunst der Chiromantzey Straſsburg* 1523 *fol. bl.* 8ª. ein seer böſs zeychen ist, wo ein linien von der mittelnatürlichen linien entsprüngt, vnd godt durch den tisch vnd die tischlinien, vnd an dem end vff des mittelfingers bühel ein gabel machet *ebend. bl.* 8ᵇ. streckt sich ein linien vſs vom quadrangel, oder dem tisch der handt, vnd godt gerad durch die tischlinien zů dem bühel des mittelfingers, vñ hat am end ein kleines kreützlin, gibt ein anzöig eins gewältigen vnuersehenen ends *ebend. bl.* 9ª. die feldyerung so zwüschen der tischlinien vnd mittelnatürlichen linien ist, würt geheyssen die fyerung, oder der quadrangel der handt, — ist die feldyerung des quadrangels weyt vnd breyt, so ist der mensch miltfrey vnd eins hohen herrlichen gemůts. — wenn sich die tischlinien der maſſsen vereynt mit der natürlichen linien, als mächten sy beyd ein triangel, so ist der mensch vffsetzig vnd begyrig blůt zu vergiessen. etwen findt man ein sychtlich kreütz bey dem end des tischs der handt, vnden bey dem handtschlagk, das bedeütt vil wallens, bilgerschafften, vnnd anderungen der stett, yedoch mitt felligem glück. vnd ist zů mercken, wo obgemelte zwo linien durch die der handt tisch erkundet, seer weyt von einander stond, so hat der mensch vil überflüssiger hitz, vnd übel temperierte feüchtigkeit in seinem leib. hârwider ist soliche feldyerung zwischen den zweyen linien eng beschlossen, so ist der mensch geytig, vnd gantz geflissen gelt zů sammeln, einer grymmen vnbarmhertzigen art *ebend. bl.* 17ª. *so viel aus dem munde des ersten zeugen. zweiter zeuge sagt aus, er nenne sich* Das Groſs Planetē Bůch, Sampt der Geomancj, Phisiognomj vnd Chiromancj. Alles aufs Platone, Ptolomeo, Hali, Alhumasar vnnd Joanne Künigsperger, auffs kürtzest vnd fleissigst gezogen *u. s. w.* Jetzund von Newem gebessert *u. s. w. Straſsburg* 1575. 8°,

und bl. 137[b] *stehe bei ihm* Cap. viij. von dem tisch der handt. Der tisch der handt der zwischen der mittelen lini vnnd der lini des tisch ist, so der eng ist in der mitte, bedeüt ein kargen geitigen menschen. ist aber mensa breyt in der mitte, so bedeüt es einen der keyn mafs hat in kosten, sonder er gibt reichlich, vnd weyfs nit wann er geben soll. — also ist auch zů erkennen an dem tisch der handt, wann kalte complex mangelt der natürlichen hitz, das macht ein engen mensam, der da bedeüt ein kargen menschen, vnd ein kleynmůtigen, aber so der tisch grofs vnd weit ist, bedeüt vil natürliche hitz in dem menschen, der reichlich aufsgibt *u. s. w.*' *K. H. G. von Meusebach.* 8203. *über* rîchsent *vergl. L. zum Iw.* 7493. 8217. sô gebent 8286. zweinzegest 8288. under dén w. *L. zum Iw.* 1208. 8333. bewegte 8334. Êrecke 8346. erbarmte 8348. wan des wârens gwis âne wân. 8364. vol *L. zum Iw.* 6569. 8380. *vielleicht kann* in *entbehrt werden, s. L. zum Iw.* 2986. 8406. 'belangen, *zögernd*' *G* 8469. swie er wær unumbegeben *B* 8491. dewederm 8568. ezn *B* 8584. *vergl. L. zum Iw.* 155. 8696. *vielleicht* und ahte ez 8753 *f.* Nû reit der wirt vor in gegen dem boumgarten hin, *W* 8786. diu houbet *kann bleiben, vergl.* 8515. 8794. d. d. ritter sigte an *L. zum Iw.* 6604. 8836. und* 8885 *ff.* ergie: ez enwas et ritter nie mê guntrœstet *W* 8909 *f.* vlügen : trügen *s. L. zum Iw. s.* 423. 9032. *vergl.* der wirt sprach sîn êre *Parz.* 173, 11. hêrre, ir sprechet iwer zuht *Wh.* 343, 3. si redent ir zuht: got gebe in heil *Heinrich Tescheler MS.* 2, 88[a]. 9092. *vergl.* wande der stolze Ehcunat ein lanzen durch in lêrte pfat *Parz.* 413, 15. 9107. sî minnetn âne b. *L. zum Iw. s.* 530. 9168. Geselle Hartman, *und in der anmerkung* Hartman *L*] *fehlt.* 9178. geruoter *stände dem fehler der hs. näher und wäre nicht unrichtig. vergl. L. zum Iw.* 3643. 9189. do* 9197. *vielleicht ist möglich* enkunde sich erbarmen. *vergl. L. zum Iw. s.* 514. 9200. sluoc: 9253. umbe slac, *und in der folgenden zeile mit der hs.* gegen *W* 9294. 'doch des, *obgleich das*' *W* 9348. hâtz ein unedels man getân, *B* 9435. wacker-

lîcher *W* 9436. wie mich des verwundern kan! *W* 9439. von iemannes g., *vergl. L. zum Iw.* 194. 9451 *f.* behalten, und solde ich hinne alten, *W* 9498. danc *L. zum Iw.* 1500. 9503. *zur anmerkung vergl. Erec* 2396. *büchl.* 1, 886. 9513. schînet diu minne guot *W* 9534. wünneclîcher *mufs bleiben.* 9637. 'unde rieten *nach der hs., vermuteten' B* 9657. schône* 9677. muostû *L. zum Iw.* 483. 9685. *s. L. zum Iw.* 1208. 9752. began *L. zum Iw.* 3560. 9786. dem barmherzen *L. zum Iw.* 4856. 9812. leben. *s. L. zum Iw. s.* 550. 9843. verkêren, *W* 9847. '*tilge* wan' *W* 9870. bat* 9919. *vielleicht befser* ir herren, *mit vier hebungen. s. L. zum Iw. s.* 412. 9962. *genauer* Êren 10048. sîn, (*so antworte ich*) von diu, und schein der lîp nû dâ, sô was sîn lop anderswâ. *B* 10058. wünneclîche *L. zum Iw.* 105 *s.* 374. 10114. 'wurdens, *wie* ze râte werden *und dergl.*' *W* 10115. wan si got *W* 10118. *vergl. L. zum Iw.* 2112 *s.* 434. *in der anmerkung zu* 10124 *kann Gudr.* 422, 4 (1690) *hinzugefügt werden.*

Eine leider verlorene hs. des Erec wird im Serapeum 3 (1842), 339 *erwähnt.*

ZU DEN LIEDERN.

8, 19. *vergl. L. zum Iw.* 3694. 12, 16. trûrec* 13, 9. ich b. e. st. dienestman *L. zum Iw.* 5522.

ZU DEN BÜCHLEIN.

1, 222. *s. L. zum Iw.* 2943. 251. *vielleicht* sîm álthérren. *s. L. zum Iw. s.* 412. 429. ungehôrten *kann richtig sein.* sô unvernomen arbeit *Erec* 5424. daz ist ein ungehœret dinc und wart vil selten ie vernomen *Konr. von Würzb. troj. kr.* 47°. 449. *vielleicht ist* der *zu streichen. s. L. zum Iw.* 1208. 494. zesamen sie ir pfrüende truogen und lurzten (*teuschten*) in mit worten kluogen *Kol. codex* 185, 1047. 511 *f.* dâ von gênt den reinen man danne zwêne schaden an *L. zum Iw.* 5522. 591. er ist

ein sinnelôser man, der âne bürgen durch daz wîp iemêr geveilet den lîp *Trist.* 9894. mîn lîp der ist geveilet mit kampfe und mit vehte *Trist.* 13240. 811. wische den mies vonn ougen *L. zum Iw.* 1208. 881. gerowen] *s. L. zum Iw.* 415. 1111. ze fr. mich n. v. *L. zum Iw.* 5172. 1216. gebiutst et *L. zum Iw.* 6261. 1497. wan sô ziuht sî ûz in a. *L. zum Iw.* 2738. 1612. gezieh. *vergl. L. zum Iw.* 2868. 1681. gelant (*denn* gewant *steht* 1703) *L. zum Iw. s.* 561. 1762 *ff.* jâ lebe ich sam ich swande über tiefen sê, dan man hât verre ûz ze lande. *so, und* 1778 in dem sande, *ist wie ich glaube zu schreiben. ich hegte diese vermutung schon früher, und auch herr von der Hagen sagt MS.* 3, 844^{b} 'sawainde *ist wohl* swamde', *allein ich konnte das verbum* swemmen *nur beim Suchenwirt nachweisen, was für Hartmann nicht genügt. aber auch Ulrich von Türheim sagt Trist.* 2808 *ff.* er viel selbe an den bach. hin über er geswande. an in balde rande beide mâge und man. *in Ottackers chronik steht s.* 61^{b} ûf einem meiden er sâ swemte über die Trâ ze sîner vînde angesiht: wan si mohten im niht mit swemmen gevolgen, *und s.* 88^{b} ez was dâ mosig unde murc. dô swemt der alt von Liuhtenburc ûf eim verdahten ravît über daz wazzer wît. *die stellen des Suchenwirt sind folgende.* 4, 446 tief was gerœr und auch der sant, pei den schiffen, und daz muor. ainer swemt, der ander fuor, piz daz uns got von himelreich her über half genædicleich. 9, 197 ze Vizenz über die Prente swemt er: schol man (*l.* manz) gelauben? 13, 134 pei Ölsnitz swemt er über die muor. *die transitive bedeutung, aus der sich die intransitive des über setzens gebildet hat, findet sich beim Suchenwirt* 4, 192 mit müe und auch mit arebait von mitten tag zuo vesper zeit swemt man über daz wazzer weit pei den schiffen, daz ist wâr, mêr wen dreizik tausent gar.

2, 110. willn *L. zum Iw.* 1159. 479. vol *L. zum Iw.* 3079. 582. geloubte. *s. L. zum Iw.* 1730. 736 *ff.* wan sol mir immer dâ vone geschehen — guot daz — tuot, des *u. s. w. L. zum Iw.* 901.

ZUM ARMEN HEINRICH.

174. arzte *L. zum Iw.* 1553. 189. diu rede ist h. u. *L. zum Iw.* 6372. 328 *ff.* liebt — mohte — tohte. *vergl. L. zum Iw.* 4194. 436. zuo *L. zum Iw. s.* 514. 865. sant *L. zum Iw.* 901. 1018. zuo *L. zum Iw. s.* 514. 1035. niemer mê *mit A.* 1055. *s. L. zum Iw.* 6774. 1089. binde. *s. L. zum Iw.* 3560. 1382. sînes gelückes 1392. engeloubten 1411. spæhe. *s. L. zum Iw.* 7300.

Zur vorrede. s. x *z.* 2 *v. u. l.* Wesperspül *zu s.* xii *z.* 1. *der von Absalone wird aus der reihe der mhd. dichter zu streichen sein. s. Jac. Grimm in dem bericht über die verhandlungen der Berliner academie* 1843 *april s.* 122.

zu s. xv *f. Haug von Salza ist von herrn von der Hagen aus derselben urkunde erwähnt worden MS.* 4, 644, *an einer stelle wo niemand etwas von den herren von Salza erwartet und auf die auch weder s.* 870 *noch s.* 920 *verwiesen ist, so daſs ich sie übersehen habe. die behauptung, Haug von Salza werde mit Veldeke genannt, verstehe ich nicht: wo Heinrich vom Türlein (den herr von der Hagen Ulrich zu nennen pflegt) von ihm redet, steht von dem Veldeker keine silbe.* HAUPT.

ZUM GUTEN GERHARD.

Die Gelehrten anzeigen herausgegeben von mitgliedern der königl. baier. akademie der wiſsenschaften kommen schwerlich in die hände aller die sich mit der mittelhochdeutschen poesie philologisch beschäftigen. daher mögen die wohlüberlegten verbeſserungen des textes von Rudolfs gutem Gerhard die herr Franz Pfeiffer in seiner recension meiner ausgabe dort (jahrg. 1842 *n°* 70—72) *niedergelegt hat, so wie mit geringer ausnahme die vermutungen die er fragweise ausspricht, hier raum finden.* H.

1127. selbe hiez, *nach B.* 1347. sô *oder* als man? 1368. altherren? 1936. wan eine mînes h. h. *auf* eine *führt* one *in B.* 2471. Ditz 2666. unde ir fr. zwô. *vergl.* 2679. 2685. 2702 *f.* ob et ir gedenket mîn *u. s. w.* 2799. ze kêrenne? 2849. die rehten w.